BAD HONNEF

gemeinsam stark machen

Das grüne Programm
für die Kommunalwahl 2025

INHALT

3	Vorwort
5	7 gute Gründe für Grün - Unser Kurzprogramm
6	Klima schützen und Natur bewahren
9	Mobilität: Sicher und klimafreundlich
12	Eine sozial gerechte Stadt für alle
15	Bildung, Kultur und ehrenamtliches Engagement
18	Nachhaltige Stadt- und Wirtschaftsentwicklung
22	Unser Team für Bad Honnef
30	Unsere Reserveliste
32	Impressum



Liebe Bad Honnefer Bürger:innen,

in unserer wunderschönen Stadt am Rhein und Siebengebirge zu leben ist ein Privileg, das wir jeden Tag aufs Neue schätzen. Als zweitstärkste Fraktion im Stadtrat sind wir Grüne stolz darauf, Bad Honnef aktiv mitzugestalten und Verantwortung für unsere Stadtgemeinschaft zu übernehmen.

Mit unserer Bürgermeisterkandidatin Birte Karst treten wir an, um die hohe Lebensqualität in Bad Honnef für Sie und für kommende Generationen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Wir wollen Ökologie und Ökonomie in Einklang bringen und streben mehr Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Stadtentwicklung an. Hierfür konzentrieren wir uns auf fünf zentrale Themengebiete:

1. Wir wollen das Klima schützen und unsere einzigartige Natur bewahren. 2. Wir sorgen für sichere und klimafreundliche Mobilität in unserer Stadt. 3. Wir gestalten Bad Honnef als sozial gerechte Stadt für alle – von Jung bis Alt. 4. Wir setzen uns ein für Bildung, Kultur und ehrenamtliches Engagement als Grundpfeiler unserer Stadtgesellschaft. 5. Wir fördern eine nachhaltige Stadtentwicklung und Wirtschaft, die Ökologie und Ökonomie in Einklang bringt.

Um die Lebensqualität in Bad Honnef zu sichern und weiterzuentwickeln, sind Investitionen in Infrastruktur und Personal in der Stadtverwaltung unerlässlich. Die Erkenntnis, dass Deutschland durch den Einsatz von Sondervermögen und daraus finanzierten Förderprogrammen große Investitionen tätigen muss, um zukunfts- und wettbewerbsfähig zu bleiben, hat sich inzwischen in der Bundespolitik durchgesetzt. In Bad Honnef stehen wir für eine realistische Finanzierung unserer Zukunftsaufgaben durch die gezielte Nutzung von Förderprogrammen von Bund und Land.

Wir möchten Bad Honnef gemeinsam mit Ihnen gestalten. Dabei wissen wir, dass wir auf stark engagierte Bürger:innen bauen können. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement zahlreicher Menschen in Vereinen, Initiativen und Nachbarschaften stärkt den Zusammenhalt in der Stadtgemeinschaft und ist das Fundament für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung. Diese engagierte Stadtgemeinschaft wollen wir stärken. Insbesondere bei Vorhaben, die eine Vielzahl von Menschen betrifft, wollen wir Bürger:innen beteiligen und sie als Expert:innen ihres Umfelds anerkennen.

Denn nur gemeinsam können wir Bad Honnef zu einer lebenswerten Stadt für alle weiter gestalten.

Ihre Bad Honnefer GRÜNEN

SIEBEN GUTE GRÜNDE FÜR GRÜN

1. Wir setzen uns konsequent dafür ein, dass Bad Honnef bis 2035 klimaneutral wird, und schützen unsere Natur.

2. Mit uns gibt es sichere Rad- und Fußwege für Pendler:innen und Kinder auf dem Weg zu Schule.

3. Wir bauen den ÖPNV aus - zu einer echten Alternative zum Auto.

4. Wir stehen für faire Beiträge für Kita und OGS und sorgen für ausreichende Betreuungsplätze.

5. Wir bereiten Bad Honnef besser auf extremes Wetter wie Starkregen und Hitze vor.

6. Wir setzen uns für sozial gerechtes und nachhaltiges Wohnen ein. Zum Beispiel mit gefördertem Wohnraum und Mehrgenerationenhäusern.

7. Wir stehen für ein attraktives Bad Honnef mit lebendigem kulturellen Angebot.

VOM SIEBENGEBIRGE BIS ZUM RHEIN – KLIMA SCHÜTZEN UND NATUR BEWAHREN

Im Naturpark Siebengebirge und am Rhein zu leben, ist ein besonderes Glück. Diese einzigartige Lage prägt nicht nur den Charakter unserer Stadt, sondern schenkt uns eine gute Lebensqualität, die es zu bewahren gilt. Wir sind überzeugt: Bad Honnef kann und muss einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zum Schutz der Natur leisten – für uns heute und für die künftigen Generationen.

KLIMASCHUTZ IST MENSCHENSCHUTZ - JETZT HANDELN

Klimaschutz ist die Basis für eine lebenswerte und friedliche Zukunft in Bad Honnef und auf der ganzen Welt. Daher ist Klimaschutz eine große Verantwortung unserer Zeit, der wir uns stellen. Deswegen ist es unser Ziel Bad Honnef, bis 2035 klimaneutral zu machen.

Das Klimaschutzkonzept unserer Stadt darf kein Feigenblatt sein – wir werden es konsequent umsetzen und weiterentwickeln. Dazu gehören die energetische Sanierung städtischer Gebäude sowie das Voranbringen der Verkehrswende mit verbessertem Rad und Fußwegenetz und dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Zusätzlich führen wir kommunale, nach Einkommen gestaffelte Förderprogramme ein: für mehr Balkonkraftwerke, Dach-Photovoltaik und energetische Sanierung von Privatgebäuden.

Wir helfen Bürger:innen, von der Energiewende finanziell zu profitieren, zum Beispiel durch Mieterstrommodelle und Bürgerenergiegenossenschaften. Außerdem schaffen wir lokale und niederschwellige Beratungsangebote über Förderprogramme und unterstützen Bürger:innen bei der Antragstellung.

Mit einer durchdachten und zügig umgesetzten kommunalen Wärmeplanung schaffen wir die Grundlage für nachhaltiges und krisenunabhängiges Heizen in Bad Honnef. Bei Entscheidungen in Politik und Verwaltung führen wir eine Prüfung der Klimarelevanz ein. Auch die BHAG als kommunale Energieversorgerin muss Verantwortung für den Klimaschutz übernehmen, erneuerbare Energien ausbauen und endlich fossile Lobbyvereinigungen verlassen.

UNSERE NATUR - UNSERE LEBENSGRUNDLAGE

Der Wald des Siebengebirges ist mehr als nur eine grüne Kulisse – er ist Lebensraum, Klimaschützer und Erholungsort zugleich. Wir setzen uns dafür ein, dass ein hoher Anteil des städtischen Waldes der Natur überlassen wird, um die Artenvielfalt zu fördern und seine Widerstandsfähigkeit gegen Klimaveränderungen zu stärken.

Der Ohbach, der Quirrenbach sowie unsere kleinen Bäche wie Mösch-, Kochen- und Weidenbach sind naturnahe und schützenswerte Hotspots der Artenvielfalt. In den städtischen Tallagen sind unsere Bäche auf weiten Strecken verbaut oder verrohrt und bieten kaum Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Daher wollen wir an den Bachufern unverbaute grüne Uferstreifen bewahren und wo möglich neuschaffen.

Die Rheininsel Grafenwerth ist ein Schatz unserer Stadt, den wir als grüne Oase erhalten und entwickeln wollen. Durch die Intensivierung der Freizeitnutzung sind in den vergangenen Jahren seltene und schutzwürdige Tier- und Pflanzenarten verschwunden. Wir wollen diesen Trend aufhalten und störungsarme Rückzugsräume für die Artenvielfalt erhalten und fördern. So soll die Insel ein Ort der ruhigen Erholung, der Naturerfahrung und der Biodiversität sein.

Den fortschreitenden Flächenverbrauch werden wir stoppen. Natürliche Böden und Flächen sind endliche Ressourcen, die wir schützen müssen. Böden sind nicht nur Lebensgrundlage für Menschen, Pflanzen und Tiere, sondern auch essenziell für das ökologische Gleichgewicht. Eine Stadt- und Wirtschaftsentwicklung, die auf immer mehr Flächenverbrauch setzt, ist nicht nachhaltig und widerspricht unseren Werten. Deshalb stellen wir uns entschieden gegen die geplante großflächige Bebauung von Selhof Süd. Stattdessen fördern wir die effiziente Nutzung von Flächen in bereits bebauten Bereichen. Diese muss mit dem Erhalt und der Schaffung neuer Grünflächen einhergehen. Darüber hinaus werden wir städtische Grünflächen weiterentwickeln, um direkt vor der Haustür die beeindruckende Vielfalt der Natur erleben zu können.

Ein:e vom Land geförderter Biodiversitätsmanager:in wird all diese Entwicklungen unterstützen und für eine erfolgreiche Umsetzung sorgen, ohne den kommunalen Haushalt zu belasten.

Der Nutzen für Sie liegt auf der Hand: Eine lebenswerte und bunte Stadt, in der wir die wertvolle Natur für kommende Generationen bewahren. Damit auch Ihre Kinder und Enkelkinder sich an der einzigartigen Landschaft im Siebengebirge und am Rhein erfreuen können.

MOBIL SEIN IN BAD HONNEF – SICHER UND KLIMAFREUNDLICH

Wir wollen Mobilität in Bad Honnef für alle Bürger:innen – ob groß oder klein – sicher, bequem und klimafreundlich gestalten – gemeinsam mit Ihnen. Unser Ziel ist es, dass jede:r die Möglichkeit hat, sich problemlos mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), per Rad oder zu Fuß fortzubewegen, um dabei aktiv zum Klimaschutz beitragen zu können. Wir möchten den Radverkehr fördern, den ÖPNV weiter ausbauen sowie alle Verkehrsmittel stärker miteinander vernetzen, damit wir Verkehrsflächen gleichberechtigt nutzen.

RADVERKEHR ATTRAKTIVER UND SICHER MACHEN

Unser Ziel ist es, das Fahrradfahren in unserer Stadt attraktiver und sicherer zu gestalten. Mit markierten Fahrrad- und Schulstraßen sowie verbesserten Ampelschaltungen möchten wir die Verkehrssicherheit erhöhen. Fahrbahnbeläge möchten wir ausbessern und das Leihradnetz flächendeckend ausbauen. Mehr “Tempo 30” erhöht die Sicherheit im Straßenverkehr, insbesondere für unsere Kinder. Bisher hat die Stadt Bad Honnef verschiedene Maßnahmen ihres Radverkehrskonzepts umgesetzt. Die GRÜNEN setzen sich dafür ein, die Radinfrastruktur in Bad Honnef weiter konsequent zu verbessen. Basis sind für uns das Radverkehrskonzept der Stadt und weitere Vorschläge – sowohl vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) sowie von Bürger:innen.

ÖPNV UND MOBILITÄTSKNOTENPUNKTE BESSER VERNETZEN

Der Ausbau eines attraktiven ÖPNV ist ein Schlüssel für die klimafreundliche Verkehrswende in Bad Honnef. Wir wollen eine Stadt, in der alle Menschen – unabhängig von Alter, Einkommen oder körperlichen Einschränkungen – mobil sein können, ohne auf ein Auto angewiesen zu sein. Hierfür gilt es, einen leistungsstarker ÖPNV mit den verschiedenen Verkehrsmitteln intelligenter zu verknüpfen.

Die Neugestaltung der Mobilitätsknotenpunkte Rhöndorf und der Endhaltestelle Stadtbahn ist eine gute Gelegenheit für Bad Honnef, unsere Mobilität besser und barrierefrei miteinander zu verzahnen. Sei es z.B. mit dem Rad aus Selhof oder mit dem Bus aus den Stadtteilen im Bergbereich oder im Tal - Der bequemste Weg muss sein, ohne Auto zu den Mobilitätsknotenpunkten an der Endhaltestelle sowie in Rhöndorf kommen zu können, um von dort aus mit der Straßenbahn und Bundesbahn weiterzufahren. Park and Ride (P+R) ist eine sinnvolle Ergänzung; Fahrradabstellanlagen, Sharing-Angebote und gut getaktete Buslinien müssen jedoch Vorrang vor zusätzlichen Autoparkplätzen (z.B. in einem Parkhaus) haben.

Derzeit plant die Stadt – neben den bereits bestehenden fünf Brücken zwischen der Stadt und dem Rhein – am Mobilitätsknotenpunkt an der Endhaltestelle den Bau einer weiteren Fußgänger:innenbrücke; obwohl dort bereits eine steht. Die GRÜNEN lehnen ein solches Prestigeprojekt ab. Die erforderlichen 5,35 Mio. Euro sehen wir an anderen Stellen sinnvoller investiert.

Wir wollen die Busverbindungen aus den Bergbereichen deutlich verbessern. Mit dem Bus fahren soll eine echte Alternative zum Auto sein – auch abends und am Wochenende. Besonders wichtig ist uns eine bessere Taktung der Buslinien sowie die Aufwertung der zentralen Bushaltestelle in Himberg mit sicheren Fahrradabstellplätzen und P+R-Möglichkeiten.

E-MOBILITÄT IN BAD HONNEF FÖRDERN

E-Mobilität ist ein wichtiger Baustein für eine klimafreundliche Verkehrswende. Wir machen uns stark für ein flächendeckendes Netz an Ladesäulen, dass im Busverkehr vermehrt E-Fahrzeuge eingesetzt werden, und dass das E-Car Sharing-Angebot ausgebaut wird.

SICHERHEIT UND KOMFORT FÜR FUSSGÄNGER:INNEN IN BAD HONNEF

Zu Fuß gehen ist die natürlichste, gesündeste und umweltfreundlichste Art der Fortbewegung. Dennoch werden Fußgänger:innen im Stadtbild oft vernachlässigt. Wir setzen uns ein für sichere und barrierefreie Gehwege: Für passend abgesenkte Bordsteine, Leitsysteme für Blinde und ausreichend breite Wege. Ampeln möchten wir so einrichten, dass Fußgänger:innen kürzere Wartezeiten und längere Grünphasen haben.

Insgesamt möchten wir Bad Honnef zu einer echten „Stadt der kurzen Wege" entwickeln. Dafür braucht es ein dichtes Netz attraktiver Fußwege und verkehrsberuhigter Bereiche. So sind Fußgänger:innen sicherer und mit mehr Freude unterwegs.

EINE SOZIAL GERECHTE STADT FÜR ALLE – BAD HONNEF FÜR JUNG BIS ALT GESTALTEN

Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe für die Menschen in Bad Honnef sichern und fördern – das ist ein zentrales Ziel der GRÜNEN. Menschen jeden Alters wollen sich in Bad Honnef wohlfühlen und ihre Potenziale entfalten können. Wir setzen uns für eine Stadt ein, die Familien unterstützt, Generationen verbindet und allen Bürger:innen Teilhabe ermöglicht – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation. So wollen wir das solidarische und soziale Miteinander in Bad Honnef fördern.

FAMILIEN IN DEN MITTELPUNKT STELLEN

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hängt davon ab, wie gut wir beides im Alltag meistern können. Das fängt morgens bei der Frage an, ob Kinder sicher alleine zur Schule gehen können: Wir stehen für sichere Schulwege *(siehe Seite 9: Mobil sein in Bad Honnef – sicher und klimafreundlich)*. Das geht weiter zur Frage, wie lange Kinder in der Kindertagesstätte (KiTa) oder Schule bleiben können: Wir kämpfen für den zügigen Ausbau der Betreuungsplätze in KiTas, bei Tagesmüttern und -vätern sowie in Schulen; damit vor allem Alleinerziehende, Familien mit mehreren Kindern und Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen spürbar entlastet werden. Dabei setzen wir auf faire KiTa- und OGS-Beiträge sowie auf flexible Öffnungszeiten, die den Bedürfnissen der Familien entsprechen.

Nachmittags stellt sich die Frage, wo Kinder und Familien nach KiTa und Schule Zeit in Bad Honnef verbringen können - Familien brauchen Raum in der Stadt. Die GRÜNEN stehen für Begegnungsräume wie Spielplätze, die für unterschiedliche Kindesalter gestaltet sind und an denen sich auch Eltern und Großeltern wohl fühlen.

EIN SOZIAL GERECHTES UND SOLIDARISCHES BAD HONNEF: BEZAHLBARER WOHNRAUM UND UNTERSTÜTZUNG IN ALLEN LEBENSLAGEN

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum trifft viele Menschen auch in Bad Honnef hart. Viele junge Menschen und Familien können sich das Leben in ihrer Heimatstadt nicht leisten, während ältere Menschen oft in großen Wohnungen verbleiben, weil passende Alternativen fehlen. Wir setzen uns dafür ein, dass Wohnen in Bad Honnef wieder bezahlbar wird *(siehe Seite 19: Wohnraum für alle: Bezahlbar und anforderungsgerecht realisieren)*.

Familien, ältere Menschen und pflegende Angehörige brauchen manchmal besondere Unterstützung. Wir wollen den Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten in Bad Honnef erleichtern, indem wir ein zentrales Familien- und Generationenbüro einrichten. Dieses dient als erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Familie, Pflege und Unterstützung in allen Lebenslagen. Hier bündeln wir Beratungsangebote und machen sie leicht zugänglich – persönlich, telefonisch und digital.

Die Geburt eines Kindes darf kein logistisches Problem sein. Daher unterstützen wir den Verein "Geburtshilfe und Familiengesundheit e.V." bei der Schaffung eines gemeinsamen Geburtshauses für Bad Honnef, Königswinter und den nördlichen Kreis Neuwied.

EIN BAD HONNEF FÜR DIE JUNGE GENERATION

Bad Honnef bietet zwar eine hohe Lebensqualität, doch für Jugendliche gibt es noch zu wenig attraktive Angebote und Treffpunkte. Wir setzen uns dafür ein, Begegnungsräume im Freien und in zentraler Lage zu schaffen bzw. aufzuwerten, die jungen und älteren Jugendlichen gerecht werden. Freizeitangebote sollen erweitert und an die Bedürfnisse junger Menschen angepasst werden. Wir wollen, dass junge Menschen in Bad Honnef eine Zukunftsperspektive haben. Wer hier aufwächst, soll die Möglichkeit haben, hier zu bleiben. Hierfür muss Wohnraum bezahlbar und Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden sein *(siehe Seite 20: Lokale Wirtschaft stärken – Zukunft gemeinsam gestalten)*.

TEILHABE STÄRKEN: FÜR ALLE GENERATIONEN

Wir wollen, dass alle Generationen in Bad Honnef mitreden und demokratisch mitgestalten können. Hierfür fördern wir die Einrichtung einer Jugendvertretung. Gleichzeitig setzen wir uns für die Wiedereinrichtung einer Senior:innenvertretung ein.

BILDUNG, KULTUR UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN: GEMEINSAM FÜR EIN LEBENSWERTES BAD HONNEF

In Bad Honnef leben wir in einer Stadtgemeinschaft, die durch ihre Bildungsangebote, ihr kulturelles Leben und ihr soziales Miteinander geprägt ist. Dieses Zusammenleben macht unsere Stadt lebenswert.

BILDUNG FÜR ALLE – GERECHT, VIELFÄLTIG UND INKLUSIV

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass sich in unseren Bildungseinrichtungen in Bad Honnef alle Kinder, Jugendliche und wissenshungrigen Erwachsenen gemäß ihrer Talente entfalten können - unabhängig von Herkunft, Geschlecht und individuellen Voraussetzungen. Wir stehen für eine chancengerechte Bildungspolitik. Daher unterstützen wir Kindertagesstätten darin, alle Kinder mit ihren Fähigkeiten oder Bedürfnissen individuell zu fördern oder zu unterstützen und setzen uns dafür ein, dass bei wichtigen Entscheidungen in Schulen und Kitas Inklusion immer mitgedacht wird.

Die Schulsozialarbeit wollen wir in allen Schulformen stärken, um Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Dafür möchten wir kostenlose Nachhilfe- und Förderangebote in allen Stadtteilen für Kinder aus benachteiligten Familien ausbauen.

Wir setzen uns für ein inspirierendes und gesundes Umfeld an Schulen ein, mit Grünflächen sowie gesundem und bezahlbarem Mittagessen, möglichst aus regionalen Zutaten. Alle Schulen in Bad Honnef brauchen mehr Mittel für die Digitalisierung und eine verlässliche IT-Betreuung. Das Siebengebirgsgymnasium wollen wir klimagerecht und pädagogisch zeitgemäß sanieren. Während der Sanierungsphase sollen intelligente Übergangslösungen einen guten Unterricht gewährleisten.

KULTUR: KREATIVITÄT STÄRKEN, VIELFALT FÖRDERN, GEMEINSCHAFT LEBEN

Bad Honnef verfügt über ein vielfältiges und hochwertiges Kulturangebot: Von Kleinkunst über Konzerte verschiedenster Musikrichtungen bis hin zu Ausstellungen im Kunstraum. Unser lebendiges Brauchtum, Stadtteilfeste, zahlreiche Vereine, der Stadtjugendring, private Initiativen und Stiftungen mit ihren Veranstaltungen sowie Bildungsangebote von Stadtbücherei und Musikschule bereichern unser Zusammenleben.

Kultur braucht verlässliche Rahmenbedingungen und finanzielle Unterstützung. Seit 2024 hat die Stadt Bad Honnef ein neues Kulturentwicklungskonzept. Wir sehen es als besonders wichtig an, das Angebot für junge Menschen zu erweitern, um kulturelle Teilhabe für alle Generationen zu ermöglichen.

Wir werden ein umfassendes Kulturförderprogramm für etablierte Kulturinstitutionen, innovative Projekte und Nachwuchskünstler:innen entwickeln.

Kultur braucht geeignete Räume. Wir wollen Veranstaltungsräume wie das entstehende Quartierszentrum Menzenberg, die KASch und das Bürgerzentrum Aegidienberg für kulturelle Aktivitäten optimal nutzten. Den Kursaal wollen wir wieder verstärkt für lokale Kulturschaffende öffnen. Unser Ziel ist es, ein Netzwerk vielfältiger Kulturorte zu schaffen, die für alle Bürger:innen zugänglich sind und zum Mitmachen einladen.

EHRENAMT STÄRKEN – ENGAGEMENT WERTSCHÄTZEN UND FÖRDERN

Das ehrenamtliche Engagement in Bad Honnef ist eine tragende Säule unserer Stadtgesellschaft. Ob in Hilfsorganisationen wie der freiwilligen Feuerwehr, in der Jugendarbeit, im Sport oder in den zahlreichen Vereinen und Initiativen – viele Bürger:innen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwohl.

Wir begrüßen die neu geschaffenen Strukturen innerhalb der Stadtverwaltung, die das Ehrenamt sichtbarer machen. Insbesondere die vier Klima-Ehrenamtsteams tragen mit ihrem Engagement das Thema weit in die Stadtgesellschaft hinein und unterstützen die Verwaltung. Diesen Weg wollen wir weitergehen, indem wir finanzielle und strukturelle Unterstützung ausbauen, bürokratische Hürden abbauen und die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit gezielt stärken. Ehrenamtliches Engagement verdient unsere volle Unterstützung – denn eine lebendige Stadt braucht engagierte Menschen.

NACHHALTIGE STADT- UND WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG: ZUKUNFTSFÄHIG UND LEBENSWERT

Wir wollen Bad Honnef ökologisch nachhaltig, sozial gerecht und wirtschaftlich stark gestalten und dabei den historischen Charakter sowie den einzigartigen Charme unserer Stadt bewahren. Klimawandel, demografischer Wandel und wirtschaftliche Herausforderungen erfordern mutige Konzepte, um die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhalten und zu fördern.

KLIMAANGEPASSTE STADTENTWICKLUNG: BAD HONNEF FIT FÜR DIE ZUKUNFT MACHEN

Der Klimawandel ist längst in Bad Honnef angekommen. Hitzesommer und Starkregen nehmen zu, erhöhen die Belastungen für Menschen und Natur und stellen unsere Stadt vor neue Herausforderungen.

Wir setzen uns für deutlich mehr Bäume und Grünflächen im Stadtgebiet ein, die als natürliche Klimaanlagen wirken. Planungen wollen wir mit einem Regenwassermanagement nachhaltiger gestalten. Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung werden wir durch Förderanreize attraktiver machen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient das hohe Starkregenrisiko im Bad Honnefer Tal und im Bergbereich. Das Hochwasser-rückhaltebecken am Ohbach möchten wir optimieren und ein zweites im Mucherwiesental bauen. Auch an Mösch-, Fons- und Weidenbach möchten wir erforderliche Schutzmaßnahmen umsetzen. Weitere Bebauungen in Gewässernähe lehnen wir ab und setzen uns stattdessen für grüne Uferstreifen als Pufferzonen ein.

WOHNRAUM FÜR ALLE: BEZAHLBAR UND ANFORDERUNGSGERECHT REALISIEREN

Bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundrecht und die Basis für ein selbstbestimmtes Leben. Wir setzen uns für eine Wohnungspolitik ein, die niemanden zurücklässt und Lebensqualität für alle ermöglicht.

Wir fordern ein kommunales Wohnraummanagement, das gezielt bezahlbare und bedarfsgerechte Wohnungen für Familien sowie junge und ältere Menschen fördert. Mehrgenerationenhäuser, Wohngemeinschaften und genossenschaftliches Wohnen unterstützen wir durch die Bereitstellung kommunaler Grundstücke und Finanzierungszuschüsse. Wir wollen eine bessere Verteilung des bestehenden Wohnraums erreichen: Durch das Beratungsangebot erleichtern wir Umzüge und Immobilientausch. Lang anhaltenden Leerstand von Wohneinheiten gehen wir durch eine Zweckentfremdungssatzung an.

LOKALE WIRTSCHAFT STÄRKEN – ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Eine starke lokale Wirtschaft ist das Rückgrat unserer Stadt. Wir setzen uns für eine Wirtschaftspolitik ein, die Menschen in den Mittelpunkt stellt und zugleich ökologisch verantwortungsvoll ist. Unsere Vision: eine vielfältige Wirtschaftsstruktur, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze schafft und Bad Honnef als attraktiven Wirtschaftsstandort stärkt.

Mittelständische Betriebe und Handwerksunternehmen bilden das wirtschaftliche Fundament unserer Stadt. Wir wollen bestehende Unternehmen entlasten und Neugründungen erleichtern. Konkret setzen wir uns für eine Senkung kommunaler Abgaben und vereinfachte Verwaltungsverfahren ein. Gründer:innen mit innovativen Geschäftsideen wollen wir ermutigen, in Bad Honnef aktiv zu werden. Dafür braucht es bezahlbare Gewerberäume, unkomplizierte Beratung und finanzielle Starthilfen. Besonders unterstützen wir nachhaltige Geschäftsmodelle, die ökologische und soziale Verantwortung übernehmen.

Bad Honnefs einzigartige Lage zwischen Rhein und Westerwald bietet enormes Potenzial für sanften Tourismus. Wir setzen auf Qualität statt Masse und wollen Besucher:innen für die Schätze unserer Region begeistern. Wir fordern ein Tourismuskonzept, das auf authentische Erlebnisse und umweltfreundliche Mobilität setzt, und die Berglagen stärker integriert. Hierfür setzen wir auf Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen, geführte Naturerlebniswanderungen sowie die Unterstützung hin zu nachhaltig bewirtschafteten Hotel- und Gastronomiebetrieben.

LEBENDIGE INNENSTADT UND VIERTEL: HOHE LEBENSQUALITÄT UND KURZE WEGE ERMÖGLICHEN

Unsere Vision für Bad Honnef ist eine Stadt mit einer attraktiven Innenstadt, die ihren Charme bewahrt, und Stadtteilzentren, in denen Menschen aller Generationen gerne leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen.

Wir setzen uns für den Schutz historischer Gebäude, die Wiederbelebung leerstehender Geschäftsräume und die Schaffung konsumfreier Begegnungsorte ein. Bürokratische Hürden bei der Umnutzung von Ladenlokalen werden wir abbauen.

Wir wollen unsere Stadtteilzentren weiterentwickeln; mit kurzen Wegen zu Einkaufsmöglichkeiten, Gesundheitsdienstleistungen sowie kulturellen und sozialen Einrichtungen. Mit mehr schattigen Sitzgelegenheiten, Trinkwasserbrunnen, Grünflächen und freiem WLAN-Zugang schaffen wir angenehme Räume für menschliche Begegnungen. Besonders wichtig sind uns attraktive Spielplätze sowie Ruhezonen und Freizeitangebote für Groß und Klein.

UNSER TEAM FÜR BAD HONNEF



JOACHIM LANGBEIN (56, PROJEKTLEITER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT) FÜR RHÖNDORF NORD

Hobbies: Ich bin Bassist in der 70s Rock Band "Orange Circle"
Themen: Nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschafts-förderung, erneuerbare Energie

Ich lebe seit mehr als 20 Jahren in Rhöndorf und engagiere mich kommunalpolitisch bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN vor allem im Vorstand der Partei. In der nächsten Ratsperiode möchte ich die Menschen in Rhöndorf im Rat der Stadt Bad Honnef vertreten.



DANIELA BIRKELBACH (54, GESCHÄFTSFÜHRERIN) FÜR RHÖNDORF SÜD

Hobbies: Zumba, Reisen, Stricken
Themen: Gesundheit, Chancen-, Bildungs- und Generationengerechtigkeit, Wirtschaftsentwicklung, Klimaschutz und Verkehrswende

Ich setze mich dafür ein, dass der nachhaltige, gesunde und sozial gerecht ausgestaltete Weg der bequemere wird, denn nur so sind die Verkehrswende sowie Klima- und Naturschutz hin zu einem sicheren und gesunden Miteinander auch in Zukunft möglich. Es ist meine Mission, dies zügig, aber ohne Holzhammer zu entwickeln.



MARITA LANGBEIN (52, SONDERPÄDAGOGIN) FÜR HONNEF NORD

Hobbies: Sport: Badminton, Mountainbike, Surfen
Themen: Jugendhilfe, Inklusion, Soziales

Wir leben in einer wunderbaren Stadt, in der es viele Angebote für Jung und Alt gibt. Das Angebot für Kinder und Senioren ist vielfältig. Das Angebot für Jugendliche gilt es in meinen Augen, auszubauen. Dafür möchte ich die Interessen der Jugendlichen kennenlernen und daraus Handlungsmöglichkeiten herausarbeiten. Das Modell der altersgerechten Stadt gefällt mir sehr gut.



YULIYA GOLBERT (35, SACHBEARBEITERIN IM ÖFFENTLICHEN DIENST) FÜR ROMMERSDORF / BONDORF

Hobbies: Wandern, Naturbeobachtung, Malen und Zeichnen
Themen: Naturschutz, Raumplanung, Klimaschutz

Nach einem anstrengenden Tag gibt es nichts schöneres, als den Rhein zu beobachten oder im Siebengebirge zu spazieren. Das gibt mir viel Kraft und ich freue mich über all die kleinen Wunder der Natur.
Aber in meiner täglichen Arbeit in einer Naturschutzbehörde erlebe ich auch, wie sehr die Natur und Umwelt unter Druck stehen. Auch in Bad Honnef werden immer mehr Flächen bebaut und immer mehr Arten verschwinden. Ich möchte diesen Trend umkehren und das Verschwinden aufhalten. Dafür braucht es laute Stimmen in der Gesellschaft und Politik, die immer wieder für den Naturschutz einstehen. Ich will diese Stimme sein und einen Unterschied machen.



JOCHEN AGTE (53, DIPLOM-INGENIEUR) FÜR HONNEF OST

Hobbies: Karneval, Radfahren, Jagen
Themen: Bildung, Verkehr, Wald, Energie

Bad Honnef hat eine sehr aktive Gemeinschaft, die die Stadt sehr liebens- und lebenswert macht. Es ist sehr wichtig, das zu erhalten und auszubauen, z.B. durch die Stärkung des Ehrenamtes und des Engagements in den Stadtvierteln.
Um Honnef auch für junge Erwachsene und Familien attraktiv zu machen, müssen wird das Angebot an günstigem Wohnraum ausbauen und die Betreuungs- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche verbessern.
Ein liebenswertes Bad Honnef ist auch eine Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität mit Plätzen zum Treffen und Verweilen. Hierbei ist eine Begrünung als Schutz vor Hitze, aber auch gute Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV wichtig.



ISABELLE PLATE (43, LEHRERIN) FÜR SELHOF NORD

Themen: Bildung, Familie, nachhaltige sozial-ökologische Stadtentwicklung

Ich möchte die Entwicklung hin zu einer zukunftsfähigen Stadt begleiten und gestalten, die Klimawandel und Wohnen zusammen denkt, die sich als Stadt für alle sieht und danach handelt.

Nur, wenn wir heute Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und bezahlbares Wohnen gemeinsam denken, erhalten wir ein lebenswertes Bad Honnef für morgen.

Eine „Stadt für alle“ bedeutet für mich: Eine inklusive, lebenswerte Stadt, in der alle Menschen unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Alter teilhaben können. Das umfasst leistbaren Wohnraum ebenso wie lebendige öffentliche Räume für alle Generationen, bezahlbare Kitas und Nachmittagsbetreuung genauso wie Barrierefreiheit und ein vielfältiges kulturelles Angebot.



BIRTE KARST (39, BETRIEBSWIRTIN) FÜR HONNEF MITTE

Themen: Familie, Mobilität, bezahlbarer Wohnraum, lebendige Innenstadt

Nachhaltige, gesunde und sozial gerecht gestaltete Wege müssen zur bequemsten Wahl werden – nur so gelingt die Verkehrswende und der Schutz von Klima und Natur. Ich setze dabei auf pragmatische, machbare Lösungen, die im Dialog entstehen und die Menschen mitnehmen.
Aus meinem beruflichen Hintergrund in Wirtschaft und Digitalisierung weiß ich, wie man Veränderungen strategisch und effizient gestaltet. Dieses Wissen möchte ich in die Kommunalpolitik einbringen – für ein zukunftsfähiges Bad Honnef.
Ich kandidiere für den Stadtrat, um die Perspektiven von Familien und Frauen sichtbar zu machen und aktiv zu stärken – sachlich, lösungsorientiert und mit Herz.



KARIN TELOHE (68, SELBSTÄNDIGE KUNST- UND ANTIQUITÄTENHÄNDLERIN) FÜR HONNEF WEST / LOHFELD

Hobbies: Meine Hobbies sind Kunst, Kultur und ich gärtnere gerne in meinem kleinen Garten. Ich halte mich gerne in der Natur auf.
Themen: Klima, Umwelt, Wohnraum, starker Einzelhandel

Ich möchte Bad Honnef als eine lebenswerte Stadt erhalten und sie angesichts des Klimawandels resilient aufstellen, weil Klima-und Umweltschutz auch für zukünftige Generationen Menschenschutz ist.
Die Bereitstellung von bezahlbarem, barrierefreiem und altersgerechtem Wohnraum ist mir ein besonderes Anliegen.
Ich setze mich für eine lebendige Innenstadt mit einem starken Einzelhandel und attraktiven Begegnungsräumen ein.



JÜRGEN BÖHNISCH (56, VERTRIEBSINGENIEUR) FÜR HONNEF SÜD

Hobbies: Ehrenamt (Klima Ehrenamt, IT Senioren Akademie), Volleyball, Mountainbike fahren
Themen: Wirtschaftsförderung, Modernisierung der Schulen, Förderung der Vereins-/Jugendarbeit, erneuerbare Energien

Ich möchte meine langjährigen technischen und betriebswirtschaftlichen Erfahrungen aus der Wirtschaft zum Wohle Bad Honnefs aktiv in Kommunalpolitik einbringen.
Ich möchte verstärkt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz hinarbeiten und dazu beitragen, dass die Gesellschaft mehr zusammenrückt.



CHRISTIANE GUTH (66, RENTNERIN UND DIPLOM-BIOLOGIN/NATURPÄDAGOGIN) FÜR SELHOF WEST / BEDORF

Hobbies: Imkern, Wandern, besondere Naturerlebnisse genießen
Themen: Biologische Artenvielfalt, Klimaschutz/-anpassung, Klimafreundliche Mobilität, Gemeinwohl

Nach meiner ersten Ratsperiode möchte ich meine gesammelten Erfahrungen nutzen, um mich weiterhin für ein lebenswertes, zukunftssicheres Bad Honnef einzusetzen.

Die Natur ist für uns Lebensgrundlage vor Ort und global. Deshalb sind für mich der Erhalt der biologischen Artenvielfalt sowie Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung grundlegend für eine sozial gerechte, lebendige Stadtgesellschaft, eine nachhaltige Wirtschaft und gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung hier in Bad Honnef. Mir liegen mehr naturnahe Grünflächen/Beete am Herzen, der Erhalt alter Stadtbäume und Baumneupflanzungen zum Hitzeschutz und eine klimafreundliche sichere Mobilität für alle Generationen. Ich setze mich für “Tempo 30” auf allen innerstädtischen Straßen zum Schutz unserer Kinder ein. Ich sehe dies gleichzeitig als Beitrag zum Klimaschutz.
In die Kommunalpolitik bringe ich gerne meine fachliche Expertise als Dipl.-Biologin und Naturpädagogin ein.



LAURA HOFFMEISTER (29, LEHRERIN) FÜR SELHOF MITTE

Hobbies: Trainerin und Mitglied einer Tanzgarde, ehrenamtliche Jugendarbeit bei der KjG Selhof, DRK Siebengebirge
Themen: Bildung, Ehrenamt, Jugend, Soziales

Bad Honnef ist meine Heimat. Darum liegt mir unsere schöne, grüne Stadt besonders am Herzen.
Ich setze mich dafür ein, dass alle Menschen hier die Möglichkeit haben, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dafür brauchen wir generationenübergreifende Begegnungsorte, echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine Politik, die die Vielfalt unserer Ortsteile und Interessen ernst nimmt und mitdenkt.



FRÉDÉRIC FRAUND (28, REFERENT) FÜR SELHOF SÜD

Hobbies: Reisen, Lesen, Fitness, Laufen, Kunst und Kultur entdecken
Themen: Finanzen und klimaneutrale Stadtentwicklung mit hoher Lebensqualität

Ich möchte, dass wir in Bad Honnef eine hervorragende Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge haben.
Ich möchte, dass Bad Honnef klimaneutral und familienfreundlicher wird. Ich möchte, dass alle Stadtteile vergleichbare Lebensbedingungen vorfinden. Ich möchte, dass jeder gut mobil sein kann und es nicht nur eine gute Option gibt. Ich möchte, dass die Stadt Bad Honnef Möglichmacher und Motivator beim Klimaschutz für die Bürger:innen ist. Ich möchte, dass Bad Honnef inklusiver und generationengerechter wird.



THOMAS SCHOENENBACH (40, ENERGIEELEKTRONIKER) FÜR HÖVEL / BRÜNGSBERG

Hobbies: Reisen, Konzerte, Radfahren, Wandern, handwerkliche Arbeiten
Themen: Klimafreundliche Mobilität, Kinder- und familienfreundliche Themen, erneuerbare Energien, ehrenamtliches Engagement

Ich engagiere mich seit meiner Jugend ehrenamtlich und tausche mich gerne mit meinen Mitmenschen aus.
Mir sind Klima und Umwelt wichtig und da ich selbst begeisterter Radfahrer bin, unterstütze ich eine grüne und sichere Mobilität.
Als Familienvater und ehemaliger Jugendgruppenleiter setze ich mich für die Interessen von Kindern und Familien ein.



SARAH JÄGER (40, STUDIUM DER KATHOLISCHEN THEOLOGIE, BÜROANGESTELLTE) FÜR HIMBERG / ROTTBITZE

Hobbies: Kinder, Politik und Ehrenamt
Themen: Familie und soziale Gerechtigkeit, klimafreundliche Mobilität und ÖPNV, bezahlbares und generationengerechtes Wohnen, starkes Ehrenamt

Ich bin 40 Jahre alt, Mutter von acht Kindern und mit meiner (Patchwork-)Familie frisch von Selhof nach Aegidienberg gezogen. Beruflich arbeite ich im Büro eines lokalen Handwerksbetriebs, wo ich täglich den Spagat zwischen wachsender Bürokratie, hoher Auftragslage und Fachkräftemangel erlebe.
Meine Erfahrungen aus Familie, Beruf und Ehrenamt prägen meinen Blick auf die Kommunalpolitik.

Ich kandidiere für den Stadtrat und Kreistag, weil ich möchte, dass Politik die Lebensrealitäten von Familien, gesellschaftlich oft übersehenen Gruppen und allen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, in den Fokus rückt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Entscheidungen vor Ort besser an den Alltag angepasst sind und die Menschen wirklich erreichen.



IRINA BRIESE (60, HAUSÄRZTIN UND DIPLOMKAUFFRAU FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN) FÜR AEGIDIENBERG MITTE

Hobbies: Wandern, Sprachen, Kunst und Handwerk
Themen: Klimaschutz, Naturschutz, Wirtschaft

Ich lebe seit mehr als 30 Jahren in Rhöndorf und habe seit 16 Jahren meine Hausarztpraxis in Aegidienberg. Ich verbinde Berg und Tal und setze mich für weniger Grenzdenken und eine bessere Verbindung zwischen den beiden Bereichen von Bad Honnef ein.



ANDREA AACH-GRIES (68, RENTNERIN, VORHER LEHRERIN UND SOFTWAREENTWICKLERIN) FÜR ORSCHEID / WÜLSCHEID

Hobbies: Lesen, Radtouren, Ehrenamt
Themen: Schule, Möglichkeiten für Kinder und jugendliche in der Freizeit, sichere und gute Radwege

Seit über 30 Jahren lebe ich - sehr gerne - in Bad Honnef. Einige Entwicklungen in punkto Verkehr, Lebensumstände für Kinder und Jugendliche finde ich positiv, aber ausbaufähig. Da ich viele „normale“ Wege mit dem Fahrrad erledige, kenne ich die Qualität der Radwege recht gut und stelle immer wieder fest, dass da noch viel getan werden muss.
Toll an Bad Honnef finde ich das ehrenamtliche Engagement der Menschen - das spielt sich in so vielfältigen Bereichen ab wie Kultur, Sport, Integration und vielem mehr. Das möchte ich weiterhin unterstützen.

UNSERE RESERVELISTE



BIRTE KARST
39, BETRIEBSWIRTIN



FRÉDÉRIC FRAUND
28, REFERENT



CHRISTIANE GUTH
66, RENTNERIN UND
DIPL.-BIOLOGIN/
NATURPÄDAGOGIN



JOCHEN AGTE
53, DIPLOM-INGENIEUR



LAURA HOFFMEISTER
29, LEHRERIN



YULIYA GOLBERT
35, SACHBEARBEITERIN
IM ÖFFENTLICHEN DIENST



ISABELLE PLATE
43, LEHRERIN



JÜRGEN BÖHNISCH
56, VERTRIEBSINGENIEUR



MARITA LANGBEIN
52, SONDERPÄDAGOGIN



JAN WELZHOLZ
48, NATURSCHUTZREFERENT



IRINA BRIESE
60, ÄRZTIN



THOMAS SCHOENENBACH
40, ENERGIEELEKTRONIKER FACHRICHTUNG ANLAGENTECHNIK

PLÄTZE 13 BIS 26

13	Catha Jäger	20	Gerlinde Neuhoff
14	Sarah Jäger	21	Anna-Lena Kümpel
15	Daniela Birkelbach	22	Karin Telohe
16	Tobias Thürer	23	Dorothee Hardt
17	Andrea Aach-Gries	24	Petra Fröhling
18	Marco Parisi	25	Doris Hohmann
19	Felix Toyka	26	Elke Reuschenbach

IMPRESSUM

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Bad Honnef

Vertretungsberechtigte:
Daniela Birkelbach

Wilhelmstr. 127
53721 Siegburg
info@gruene-bad-honnef.de

V. i. S. d. P.
Anna-Lena Kümpel

Wilhelmstr. 127
53721 Siegburg
annalena@gruene-bad-honnef.de